

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 494 F

11. Juni 2013

38. Jahrgang

## Städtekongress „Jungbrunnen Stadt“ in Berlin mit Quartiersfest gestartet

550 führende Vertreter aus deutschen Städten und Gemeinden sind am Dienstagmorgen zu einem zweitägigen Städtekongress zusammengekommen. Der Kongress findet auf Einladung der Stiftung „Lebendige Stadt“ im Gasometer auf dem EUREF-Campus in Berlin statt. Unter dem Thema „Jungbrunnen Stadt“ erörtern die Teilnehmer, wie Städte auf die demografischen Herausforderungen reagieren: Wie organisieren sie künftig Wohnraum, Versorgung und Pflege? Weshalb sehnen sich viele nach Architektur und Städtebau von früher? Und wie passt das zur Infra- und Nutzungsstruktur von morgen?



Zu Kongressbeginn eröffneten Schönebergs Bezirksbürgermeisterin **Angelika Schöttler**, **Alexander Otto** (Kuratoriumsvorsitzender Stiftung „Lebendige Stadt“) und EUREF-Vorstand **Reinhard Müller** mit Schülerinnen und Schülern der Teltow Grundschule ein Quartiersfest auf dem EUREF-Campus, das auf die Verleihung des Stiftungspreises „das schönste Stadtfest“ am Dienstagabend einstimmen soll.

Foto: v.l.n.r.: Reinhard Müller, Vorstand EUREF / Erdmute

Schendel, Schulleiterin Teltow Grundschule / Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin Tempelhof-Schöneberg / Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender Stiftung Lebendige Stadt / im Hintergrund Schüler und Schülerinnen der Teltow Grundschule.

„Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten und einem interdisziplinär besetzten Teilnehmerfeld wollen wir zentrale Zukunftsthemen für Städte und Gemeinden erörtern und Best-practice-Projekte vorstellen. Wir sind überzeugt, dass die Teilnehmer interessante und nachahmenswerte

Lösungsansätze mit nach Hause nehmen werden“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.



Zu den Referenten zählen u.a.: **Dr. Peter Ramsauer** (Bundesbauminister), **Michael Frielinghaus** (Präsident Bund Deutscher Architekten), **Sigmar Gabriel** (SPD-Bundesvorsitzender), **Vere-na Göppert** (Beigeordnete Deutscher Städtetag), **Jann Jakobs** (Oberbürgermeister Potsdam), **Klaus Jensen** (Oberbürgermeister Trier), **Dr. Reiner Klingholz** (Direktor Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung), **Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr** (Vorsitzende BAGSO), **Hilmar von Lojewski** (Beigeordneter Deutscher Städte-

tag), **Dr. Lothar de Maizière** (DDR-Ministerpräsident a.D.), **Dagmar Mühlenfeld** (Oberbürgermeisterin Mülheim/R.), **Michael Müller** (Bürgermeister und Stadtentwicklungssenator Berlin), **Jürgen Roters** (Oberbürgermeister Köln), **Prof. Dr. Dr. Bert Rürup** (Präsident Handelsblatt Research Institute), **Dr. Dieter Salomon** (Oberbürgermeister Freiburg) und **Oda Scheibelhuber** (Abteilungsleiterin Bundesbauministerium).

Am Dienstagabend verleiht die Stiftung „Lebendige Stadt“ ab 19.30 Uhr am ehemaligen Flughafen Tempelhof zum 13. Mal ihren Stiftungspreis. Ausgezeichnet wird das „schönste Stadtfest“. Der Gewinner hat sich unter 631 Bewerbungen aus dem In- und Ausland durchgesetzt. Preiswürdig waren Feste, die einen Beitrag zur Identitätsbildung der Stadt genauso wie zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt leisten. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Gefördert wird der Preis von der Deutschen Bahn AG. Zu den Laudatoren zählen u.a. **Heinz Buschkowsky** (Bezirksbürgermeister Neukölln), **Peter Harry Carstensen** (Ministerpräsident a.D.), **Kaspar Kraemer** (Architekt), **Alexander Otto** (Kuratoriumsvorsitzender Stiftung „Lebendige Stadt“) und **Wolfgang Tiefensee** (Bundesminister a.D.). Den musikalischen Rahmen bildet die Stage Entertainment mit einem Ausschnitt aus dem Udo-Lindenberg-Musical „Hinterm Horizont“.

In der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ arbeiten Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das angeschobene Fördervolumen beträgt rd. 27 Mio. Euro. Zu ihren Förderprojekten zählen u.a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs und Leipziger Nikolaikirchhofs. In diesem Jahr hat die Stiftung eine große Offensive zur Illumination von Bahnunterführungen gestartet, wodurch 31 Brücken in 24 Städten neues Licht erhalten. Weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ finden Sie unter [www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de).

Quelle: Stiftung „Lebendige Stadt“